LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/21937**

30.10.2026

Kleine Anfrage 8985

der Abgeordneten Franziska Müller-Rech FDP

Wie wirken sich Abordnungen auf die Lehrkräfteversorgung im Kreis Heinsberg aus?

Die Landesregierung setzt im Kampf gegen den Lehrkräftemangel immer stärker auf Abordnungen. Lehrkräfte werden von ihren Stammschulen an andere Schulen geschickt, oft für Monate, teils für Jahre. Wie aus der Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage der Unterzeichnerin hervorgeht, stieg die Zahl der laufenden Abordnungen landesweit von 8.129 im Oktober 2023 über 9.310 im Oktober 2024 auf 9.639 im Oktober 2025. Gleichzeitig laufen die Kosten aus dem Ruder: Die Ausgaben für Trennungsentschädigungen und Umzugskostenvergütungen im Schulressort haben sich von rund 310.000 Euro im Jahr 2023 auf rund 1,45 Millionen Euro im Jahr 2025 fast verfünffacht.[1] Im April 2026 waren bereits 10.158 Lehrkräfte abgeordnet.[2]

Dabei schaffen Abordnungen keine einzige zusätzliche Lehrkraft. Sie verschieben den Mangel lediglich von einer Schule zur nächsten. Für die Kinder bedeutet das wechselnde Bezugspersonen, für die Kollegien Unruhe und für die abgeordneten Lehrkräfte häufig lange Fahrtwege. Die Landesregierung rechnet selbst damit, dass sich die Lücke bei den Grundschullehrkräften erst 2030 schließt.[3] Aus der Notlösung droht ein Dauerzustand zu werden.

Besonders spürbar ist das unter anderem im ländlichen Raum. Ob der Kreis Heinsberg durch die Abordnungspraxis unterm Strich Lehrkräfte verliert oder hinzugewinnt, ist bislang völlig intransparent. Die Landesregierung hat Abordnungszahlen bisher nur für die Ebene der Bezirksregierungen vorgelegt.

Abordnungen sind mit Belastungen für die abgeordneten und verbleibenden Lehrkräfte verbunden. Feste Lehrkräfte, die eine Klasse über Jahre begleiten, schaffen Verlässlichkeit und gerechte Chancen für alle Kinder – im Kreis Heinsberg wie überall in Nordrhein-Westfalen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

[1] Landtag NRW: Antwort zur Kleinen Anfrage 8691, 02.10.2026.
[2] News4teachers: Schon über 10.000: Immer mehr NRW-Lehrkräfte werden abgeordnet – Wird aus der Notlösung ein Dauerzustand?, 23.10.2026, abgerufen unter: https://www.news4teachers.de/2026/10/schon-ueber-10-000-immer-mehr-nrw-lehrkraefte-werden-abgeordnet-wird-aus-der-notloesung-ein-dauerzustand/ (letzter Zugriff: 26.10.2026).
[3] Ebd.

Datum des Originals: 30.10.2026/Ausgegeben: 30.10.2026

1. Wie viele Lehrkräfte von Schulen im Kreis Heinsberg waren zum Stichtag 30.09.2026 an andere Schulen abgeordnet? (Bitte aufschlüsseln nach Schulformen sowie nach aufnehmenden Schulen innerhalb und außerhalb des Kreises Heinsberg.)

2. Wie viele Lehrkräfte von Schulen außerhalb des Kreises Heinsberg waren zum Stichtag 30.09.2026 an Schulen im Kreis Heinsberg abgeordnet? (Bitte aufschlüsseln nach Schulformen.)

3. Wie hat sich die Zahl der Abordnungen von Lehrkräften mit Bezug zu Schulen im Kreis Heinsberg seit dem Schuljahr 2023/24 entwickelt? (Bitte aufschlüsseln nach Schuljahren, Schulformen sowie nach Abordnungen von Schulen im Kreis Heinsberg und Abordnungen an Schulen im Kreis Heinsberg.)

4. Wie viele Lehrerstellen an Schulen im Kreis Heinsberg waren zum Stichtag 30.09.2026 unbesetzt? (Bitte aufschlüsseln nach Schulformen und auch die jeweilige Stellenbesetzungsquote angeben.)

5. Wie hat sich die Zahl der unbesetzten Lehrerstellen an Schulen im Kreis Heinsberg seit dem Schuljahr 2023/24 entwickelt? (Bitte aufschlüsseln nach Schuljahren und Schulformen.)

Franziska Müller-Rech